

EMPOWERMENT und PARTIZIPATION grossgeschrieben



PORTRAIT

Name: Primarschule Gettnau

Ort, Kanton: Gettnau, Kt. Luzern

Schülerzahl: 114

Anzahl Lehrpersonen: 25

Stufe HarmoS: Zyklus 1-2, 1-8H

Mitglied im Netzwerk SNGS: seit 1998

Mitglied in einem anderen Netzwerk: «Schule mit Profil» seit 2002

Internetadresse:
www.gettnau.ch/de/bildung/schulen/

KURZBESCHRIEB

Die Schule Gettnau liegt in den Hügeln des Luzerner Hinterlands. Die rund 1000 Einwohner/-innen der Gemeinde Gettnau wohnen aber nicht in einem verschlafenen Nest: Die Einwohnerzahl wächst stetig und die Schule macht sich derweil für die kommenden Generationen fit. Auf Basis einer langen Tradition im Bereich Gesundheitsförderung wird Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE bereits seit einigen Jahren in der Schulentwicklung einbezogen. Nach intensiver Weiterbildung zu BNE ist das Mehrjahresprogramm «Auf dem Weg zur BNE-Schule» entstanden, welches an verschiedene bestehende Konzepte anknüpft und auf die Bedürfnisse der Schule Gettnau angepasst ist.

BESONDERE STÄRKEN

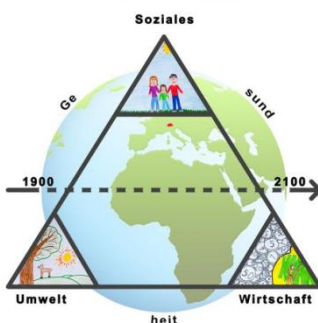
- Jahresmotto
- Offenheit für Neues
- Grosse Kontinuität im Lehrer/-innenteam und engagierter Hauswart
- Begabungsförderung
- Gesunde und faire Schulkultur, Integration
- Schüler/-innen übernehmen Verantwortung und entscheiden mit
- Schulanlage mit vielen Angeboten im Bereich Natur, Spiel, Sport, Begegnung und Erholung.

ORGANISATION

Eine Lehrperson ist als BNE-Verantwortlicher (gestartet als Verantwortlicher für Gesundheitsförderung) im Rahmen einer Wochenlektion angestellt und hat Pionierarbeit geleistet: Mit Unterstützung von Christine Künzli, Professorin für Bildungstheorien und interdisziplinären Unterricht an der Fachhochschule Nordwestschweiz, hat der BNE-Verantwortliche ein erstes Konzept für die Schule Gettnau verfasst. Anschliessend wurde dieser erste Entwurf mit Radix und éducation21 besprochen und in das jetzt bestehende, vorläufige BNE-Konzept überführt.

- Ein Kernteam von LP, welches seit Jahren an der Schule ist und die Schulentwicklung in Richtung BNE mitträgt.
- Schulleitung, die in der Steuergruppe BNE mitwirkt und positiv dazu steht.
- Eine kompetente, sehr engagierte Leitung des Bereichs BNE.

Auf dem Weg zu einer **BNE** Schule



Bildung für
Nachhaltige
Entwicklung

PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM LAUF DER JAHRE

Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf Basis von Gesundheitsförderung

- Jahresmotto: Umsetzung der Jahresthemen nimmt viel Raum im Schulalltag ein.
- Inspiriert durch das Lernmedium «Querblicke» (siehe unter Internet-Links) führt die Schule Elemente von BNE bereits im Kindergarten ein und vertieft diese nach dem Spiralprinzip auf den höheren Stufen.
- Konzept BNE und Mehrjahresplan, Entwicklung von gemeinsamen Symbolen zu BNE im Alltag sowie partizipative Kreation eines eigenen BNE-Logos
- Lehrplan 21: Vorbereitung auf Umsetzung und Integration von BNE

Begabungsförderung (Seit 2000, 2010 LISSA-Preis)

- Im „Förderhaus“ werden verschiedene Angebote zusammengefasst. Dazu zählen z.B. die Delphinshow (Lernende führen ihre Talente der ganzen Schule vor) oder ein Ressourcenzimmer. Weiter gibt es das Kileki (Kinder lehren Kinder) und vieles mehr.

Partizipation

- Konzept Partizipation. Delegierten- und Vollversammlungen, sowie ein Klassenrat gehören zum Alltag der Schule.

Naturnahe Schulanlage

- Die Natur rund ums Schulhaus ist das Outdoorschulzimmer der Schule mit Weiher, Nisthilfen, Naturparcours, Outdoortische etc.

KONTAKT

Schulleitung: Pirmin Hodel

Teamleitung: Romi Bättig,
Priska Zettel

INTERNET-LINKS

[Testimonial](#)

[Vision Gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule](#)

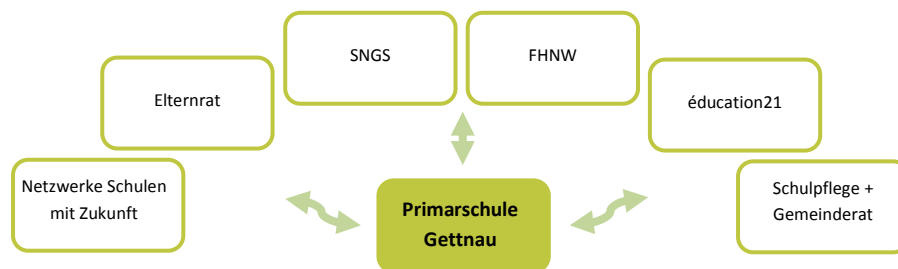
Unterrichtsmaterial
[«Querblicke»](#)

DOKUMENTE ZUM DOWNLOAD

Konzept zu Partizipation auf der Webseite der Schule Gettnau (s.o.) verfügbar

KOOPERATIONEN

Netzwerk und Zusammenarbeit mit ausserschulische Akteuren:



PERSPEKTIVE BNE

BNE ist im Mehrjahresprogramm fest verankert. Jährlich besucht das Lehrer/-innenteam einen schulinternen Fortbildungskurs unter der Leitung von Christine Künzli zum Thema BNE. Partizipation, Empowerment, Chancengleichheit und vernetztes Denken sind wichtige Elemente in der Schulentwicklung.

EMPFEHLUNGEN

« Beim Vorhandenen ansetzen und sich Zeit lassen. »

« Die Basis soll mitdenken und mittragen. Die Klassenlehrkräfte sind am meisten im Unterricht mit der Thematik BNE involviert – die Fachlehrkräfte, Eltern und Schulpflege auch ins Boot holen ist wichtig. »

« Eine verantwortliche, engagierte Person soll die Leitung übernehmen und dafür entschädigt werden. »

« Weiterbildungen für das ganze Team sind wichtig. Das Angebot an versierten BNE-Kursleitern mit praktischer Erfahrung auf der Primarstufe ist eher mager. »

« Die Schule sollte Ressourcen für die Umsetzung von BNE zur Verfügung stellen und die geleistete Arbeit anerkennen. »